

PNP-Kritik vom 27. November 2001 - Lokalteil Passau-Stadt

Expressiv und homogen - Singkreis Passau und AKO in St. Peter

Das Konzert vom Singkreis Passau unter Toni Glas und Akademischem Kammerorchester mit Dirigentin Frauja Seewald am Samstag in St. Peter werden die vielen Besuchern nicht sobald vergessen. Er stimmte alles: das außergewöhnliche Programm, die überragende Interpretation und der mystisch anmutende Bau.

Singkreis und AKO sind Säulen im Passauer Musikleben. Die Freude am Musizieren ermöglicht die Aufführung von Werken von Seltenheitswert. Dabei werden an Chor und Orchester höchste Ansprüche gestellt.

Henry Purcell's 70 religiöse Anthems zählen zu den schönsten Werken, so auch "O sing unto the Lord a new song", erfüllt von der barocken Sprache des Briten. Im schnellen Wechsel zwischen Soli und Tutti konnte sich Glas auf den einsatzbereiten Chor und gut disponierte Solisten Franziska Glas (Sopran), Imme Eroms (Alt), Roland Feucht (Tenor) und Hermann Schwindel (Bass) verlassen, sicher unterstützt vom AKO. Feinsinnig und nuancenreich gestaltet war das bewegende Offertorium für Chor und Orchester. Heitere Akzente setzte das AKO mit dem Klarinettenkonzert B-Dur von Carl Stamitz. Hier wurde temporeich musiziert in bestem Einklang mit dem exzellenten Solisten Matthias Werner. Der Jurastudent und AKO-Stammspieler war enorm beweglich und technisch perfekt.

Glänzender Abschluss: die "Litaniae Lauretanae" von Placidus von Cammerloher (1718-1729), Hofkapellmeister der Fürstbischöfe von Freising. Sein Stil nähert sich dem der Mannheimer Schule an. Das Orchester ist durch Trompeten und Paucken verstärkt, Soli, Duette und Terzette wechseln sich melodisch und variationsreich mit Chorpässagen ab. Singkreis und AKO wussten dieses ungewöhnliche Werk sehr expressiv und emotional zu gestalten. Marianne Wimmer